

<u>INHALT</u>	Seite
Vorwort des Herausgebers	VI
Vorbemerkung	X
<u>Einleitung</u>	1
1. Zur Problemstellung	1
2. Betriebliche Reaktionsformen auf öffentlich-normative Regelungen	7
3. Einige bildungspolitische Probleme	12
4. Ansatz und Struktur der Untersuchung	15
<u>Reaktionsform I:</u>	
Verzicht auf Angebot und Durchführung einer beruflichen Grundbildung	19
A. Berufsbildungsrecht und Verzicht auf eine berufliche Grundbildung	19
1. Prinzipien betrieblichen Handelns	19
2. Einige betriebliche Bedingungen für den Verzicht auf eine eigene beruf- liche Grundbildung	22
3. Verzicht auf berufliche Grundausbil- dung und normativer Rahmen	26
B. Verzicht auf Ausbildung in der Praxis der Betriebe	30
1. Betriebliche Arbeitsmarktaktivitäten	30
2. Betriebliche Gestaltung des Einsatzes und der Nutzung von Arbeitskräften	36

C. Betriebliche Aussagen zum Verzicht auf eine eigene Grundausbildung	42
1. Betriebliche Argumente, die sich auf die allgemeine Bildungssituation richten	42
2. Fehlen eigener Bildungsvoraussetzungen, um öffentlich "produzierte" Defizite abzubauen	43
3. Betriebliche Kritik an den öffentlichen Ausbildungsanforderungen	45
D. Die Bedeutung betrieblicher Bedingungen beim Verzicht auf Grundausbildung	49
1. Merkmale der betrieblichen Gesamtsituation als Voraussetzung für die Aufgabe der Grundausbildung	49
2. Bedingungen und Merkmale von Produktion und Qualifikation	51
3. Die besondere Lage der Facharbeiter	54
4. Arbeitsmarktbedingungen und betriebliche Attraktivität	56
5. Betrieblich-organisatorische Voraussetzungen	59

Reaktionsform II:

Nutzung betriebsexterner Ausbildungsleistungen	63
A. Berufsbildungsrecht und Nutzung betriebsexterner Ausbildungsleistungen	63
1. Prinzipien betrieblichen Handelns	63
2. Einige Bedingungen für die Nutzung betriebsexterner Ausbildungsleistungen	65
3. Nutzung betriebsexterner Ausbildungsleistungen und normativer Rahmen	67

B. Nutzung betriebsexterner Ausbildungsleistungen in der Praxis der Betriebe	74
1. Betriebliche Nutzung schulischer, auf die Berufsausbildung bezogener Vorleistungen	74
2. Nutzung ergänzender betriebsexterner Qualifizierungsmöglichkeiten	77
C. Betriebliche Aussagen zur Nutzung betriebsexterner Ausbildungsleistungen	81
D. Die Bedeutung betrieblicher Bedingungen für die Nutzung betriebsexterner Qualifizierungsleistungen	89
1. Infrastrukturelle Bedingungen des Betriebs	89
2. Bedingungen und Merkmale von Produktion und Qualifikation	91
3. Betriebliche Arbeitsmarktbedingungen	98
 <u>Reaktionsform III:</u>	
Sukzessive Isolierung von normativen Regelungen	102
A. Berufsbildungsrecht und die Isolierung von normativen Regelungen	102
1. Prinzipien betrieblichen Handelns	102
2. Einige betriebliche Bedingungen für die Isolierung von normativen Regelungen	106
3. Isolierung von normativen Regelungen und normativer Rahmen	
B. Isolierung von normativen Regelungen in der Praxis der Betriebe	113

IV

1. Betriebliche Maßnahmen im Bereich der "Erwachsenenbildung"	113
2. Betriebliche Maßnahmen im Bereich der beruflichen Grundbildung (Reduktion)	117
C. Betriebliche Aussagen zum veränderten Qualifizierungsinteresse	122
D. Die Bedeutung betrieblicher Bedingungen für das Isolierungsinteresse	128
1. Bedingungen und Merkmale von Produktion und Qualifikation	128
2. Betriebliche Rekrutierungsbedingungen	133
3. Innerbetrieblich-organisatorische Voraussetzungen	136
4. Der Einfluß des betrieblichen Kapitalspielraums	139
 <u>Reaktionsform IV:</u>	
Integration normativer Regelungen in betriebliches Handeln	141
A. Berufsausbildungsrecht und Normintegration	141
1. Prinzipien betrieblichen Handelns	141
2. Einige betriebliche Bedingungen für die Integration der Normen in Ausbildungsmaßnahmen	143
3. Normintegration und normativer Rahmen	147
B. Normintegration in der Praxis der Betriebe	150
1. Auslegung öffentlich-normativer Regelungen	153

2. Ausfüllung von Rechtslücken	164
C. Betriebliche Aussagen zur Integration der normativen Regelungen in den Ausbildungsablauf	187
D. Die Bedeutung betrieblicher Bedingungen für die Integration von Ausbildungsregelungen	188
1. Hoher Bedarf an qualifizierten Fachkräften	189
2. Deckung des Arbeitskräftebedarfs vorwiegend durch Ausbildung von Schulabgängern im Betrieb	192
3. Auslagerung von Ausbildungsaktivitäten in spezialisierte innerbetriebliche Ausbildungssituationen	197
4. Vorhandensein innerbetrieblicher Institutionen zur Auslegung öffentlicher Anforderungen	198
Literaturverzeichnis	202